

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
-----------------------------	------

Einleitung

§ 1. Familie und Familienrecht	1
§ 2. Familienrecht, Grundgesetz und EMRK	5
§ 3. Familienrecht und deutsche Einigung	11
§ 4. Familie und Gerichtsbarkeit	12
§ 5. Allgemeine Literatur zum Familienrecht	14

Teil I. Das Ehrech

1. Kapitel. Einführung in das Ehrech	16
§ 6. Grundstrukturen	16
§ 7. Die Eheverständnisse	20
2. Kapitel. Das Verlöbnis	21
§ 8. Begriff und Entwicklung	21
§ 9. Wirkungen	23
§ 10. Rechtsnatur	24
§ 11. Der Anspruch aus §§ 1298, 1299	26
3. Kapitel. Die Eheschließung	29
§ 12. Überblick	29
§ 13. Zur Struktur des Eheschließungsgrechts	31
§ 14. Der Eheschließungsakt	33
I. Die Ehe als personenrechtlicher Vertrag	33
II. Vorbereidendes Verfahren	33
III. Zwingende Mitwirkung des Standesbeamten	34
IV. Die Erklärung des Ehewillens	34
§ 15. Die persönlichen Ehevoraussetzungen	35
§ 16. Willensmängel	39
§ 17. Die „Scheinehe“	41
§ 18. Die Eheverbote	42
I. Zum Verständnis	42
II. Verbot der Eheschließung während bestehender Ehe oder Lebenspartnerschaft	43
III. Das Verbot der Ehe unter Verwandten	44
IV. Das Eheverbot der Verwandtschaft kraft Adoption	45
§ 19. Die Aufhebung der Ehe	46

4. Kapitel. Die eheliche Gemeinschaft	48
§ 20. Zum Verständnis	48
§ 21. Die Ehe als Rechts- und Verantwortungsgemeinschaft	50
I. Grundaussagen	50
II. Die Pflicht zur ehelichen Lebensgemeinschaft	50
§ 22. Haushaltsführung und Berufsleben	55
§ 23. Die Mitarbeit im Betrieb des anderen Ehegatten	58
I. Fälle der Mitarbeitspflicht	58
II. Ausgleich für geleistete Mitarbeit	59
III. Schadensersatzansprüche	60
§ 24. Die rechtliche Durchsetzung von Ehepflichten	60
I. Übersicht	60
II. Das Verfahren auf Herstellung des ehelichen Lebens	61
III. Persönliche Ehepflichten insbesondere	62
IV. Wirtschaftliche Ehepflichten insbesondere	66
V. Der Haftungsmaßstab unter Ehegatten, § 1359	67
VI. Ansprüche gegen Dritte wegen Ehestörung	67
§ 25. Die Unterhaltpflicht	69
§ 26. Die Schlüsselgewalt	72
I. Einführung	72
II. Der Geschäftskreis	74
III. Die Betätigung der Schlüsselgewalt	79
IV. Ausschluss, Beschränkung und Ruhen der Schlüsselgewalt	80
V. Die Wirkungen der Schlüsselgewalt	82
§ 27. Beistandschaft im Gesundheitsbereich	84
§ 28. Eigentumsvermutungen	86
§ 29. Der Ehename	87
I. Geschichte	87
II. Keine Bestimmung eines Ehenamens	88
III. Bestimmung eines Ehenamens	89
IV. Die Wahl eines persönlichen Namenszusatzes	89
V. Namensänderung anlässlich der Auflösung einer Ehe	91
5. Kapitel. Das eheliche Güterrecht	92
§ 30. Übersicht	92
I. Begriff und Bedeutung	92
II. Der gesetzliche Güterstand: Zugewinnungsgemeinschaft (Überblick)	93
III. Der Wahlgüterstand der Gütertrennung	95
IV. Der Wahlgüterstand der Gütergemeinschaft	96
§ 31. Eheverträge	98
I. Vertragsfreiheit. Form des Ehevertrags	99
II. Mögliche Inhalte	99
III. Richterliche Vertragskontrolle	100

IV. Vermögensrechtliche Verträge außerhalb des Güterrechts	104
§ 32. Das Güterrechtsregister	104
§ 33. Rechtsgeschäftliche Beschränkungen in der Zugewinngemeinschaft	106
I. Übersicht	106
II. Zustimmungsbedürftige Geschäfte nach § 1365	106
III. Zustimmungsbedürftige Geschäfte nach § 1369	111
IV. Die Abwicklung zustimmungsbedürftiger Geschäfte	113
§ 34. Zugewinnausgleich: Der Ausgleichsanspruch	116
I. Die Voraussetzungen	117
II. Feststellung und Berechnung des Ausgleichsanspruchs	118
III. Besonderheiten des Anfangsvermögens	122
IV. Besonderheiten des Endvermögens	127
V. Die Höhe des Anspruchs und seine Begrenzung	128
VI. Anrechnung vorweggenommener Zuwendungen	130
VII. Die Einrede nach § 1381	132
VIII. Modalitäten und Durchsetzung des Anspruchs	133
IX. Beweislast und Auskunftsansprüche	135
X. Der vorzeitige Zugewinnausgleich	139
XI. Vereinbarungen über den Zugewinnausgleich	141
§ 35. Vermögensbeziehungen unter den Ehegatten außerhalb des Güterrechts	142
I. Überblick	142
II. Der Ausgleich von Zuwendungen unter den Ehegatten	143
III. Ausgleich für geleistete Mitarbeit	149
IV. Das Verhältnis allgemeiner Ansprüche unter Ehegatten zu den Regeln des Güterrechts	152
6. Kapitel. Ehescheidung und Getrenntleben	157
§ 36. Einführung in das Scheidungsrecht	157
§ 37. Zum Scheidungsverfahren	159
§ 38. Die Scheidungsgründe	161
I. Das Scheitern der Ehe	161
II. Vermutungen des Scheiterns	163
III. Die zusätzlichen Erfordernisse des § 1565 II	164
IV. Die Härteklausel des § 1568	166
V. Die einverständliche Scheidung	169
§ 39. Das Getrenntleben	170
I. Der Tatbestand	170
II. Elterliche Sorge	172
III. Unterhalt	172
IV. Haushaltsgegenstände, § 1361a	174
V. Ehewohnung, § 1361b	176
VI. Gewaltschutz	180

§ 40. Unterhalt nach der Scheidung	181
I. Übersicht	181
II. Unterhalt wegen Kindesbetreuung, § 1570	184
III. Die weiteren Unterhaltstatbestände	187
IV. Die angemessene Erwerbstätigkeit (§ 1574)	192
V. Konkurrende Ansprüche	193
VI. Lebensbedarf und Unterhaltsmaß (§ 1578)	194
VII. Anzurechnendes Einkommen des Berechtigten	203
VIII. Beschränkte Leistungsfähigkeit	204
IX. Rangfragen	205
X. Absenkung und Befristung des Unterhalts wegen Unbilligkeit, § 1578b	208
XI. Grobe Unbilligkeit, § 1579	214
XII. Weitere Modalitäten	219
XIII. Verträge über den Unterhalt Geschiedener, § 1585c	220
XIV. Die Geltendmachung des Kindesunterhalts	223
§ 41. Der Versorgungsausgleich	223
I. Übersicht	223
II. Die auszugleichenden Anrechte	225
III. Die Beschränkung des Ausgleichs auf den Ehezeitanteil	226
IV. Die Durchführung des Versorgungsausgleichs im Regelfall: Der Wertausgleich	227
V. Schuldrechtlicher Ausgleich	230
VI. Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich	231
VII. Einwendungen	232
VIII. Verfahren, Auskuntpflichten	234
§ 42. Ehewohnung und Haushaltsgegenstände nach der Scheidung ..	234
I. Sinn der Regelung	234
II. Ehewohnung	235
III. Haushaltsgegenstände	238
IV. Verfahren	239
7. Kapitel. Die eingetragene Lebenspartnerschaft	240
§ 43. Entstehung und heutige Bedeutung	240
§ 44. Die Gleichstellung mit der Ehe	241
§ 45. Auswirkungen auf die Kinder	243
§ 46. Umwandlung der Lebenspartnerschaft in eine Ehe	244
Teil II. Rechtsprobleme des nichtehelichen Zusammenlebens	
§ 47. Einführung	245
I. Geschichte	245
II. Fragestellung	246
III. Grundkonzepte	247
§ 48. Das anwendbare Recht	248
I. Übersicht	248
II. Gesetzesrecht ohne Rücksicht auf Verträge	248

III. Ausdrücklich geschlossene Verträge	251
IV. Konkludent oder stillschweigend geschlossene Verträge	253
§ 49. Einzelne Problemfelder	254
I. Mietwohnung	254
II. Haushaltsgegenstände	256
III. Unterhalt	258
IV. Allgemeine Vermögensverhältnisse	259
V. Kinder	268
VI. Erbrecht	269
Teil III. Verwandtschafts- und Kindschaftsrecht	
1. Kapitel. Die Verwandtschaft	270
§ 50. Begriffe	270
§ 51. Wirkungen	272
2. Kapitel. Einführung in das Kindschaftsrecht	273
§ 52. Von der väterlichen Gewalt zu den Rechten des Kindes	273
§ 53. Die elterliche Verantwortung	276
§ 54. Einheitliches Kindschaftsrecht	280
3. Kapitel. Die Abstammung	283
§ 55. Einführung	284
§ 56. Mutterschaft	285
§ 57. Vaterschaft	286
I. Übersicht	286
II. Vaterschaft kraft Ehe	287
III. Vaterschaft kraft Anerkennung	290
IV. Die Anfechtung der Vaterschaft	294
V. Folgeansprüche bei erfolgreicher Anfechtung	303
VI. Die gerichtliche Feststellung der Vaterschaft	307
VII. Besonderheiten bei der künstlichen Zeugung	310
§ 58. Das Recht auf Kenntnis der Abstammung	315
4. Kapitel. Die allgemeinen Wirkungen der Kindschaft	320
§ 59. Der Name des Kindes	320
I. Allgemeines. Der Vorname	320
II. Die Bestimmung des Familiennamens – Grundsätze	320
III. Spätere Änderungen	322
IV. Namenserteilung, § 1618	325
§ 60. Beistand und Rücksicht	327
§ 61. Die Dienstleistungspflicht des Kindes, § 1619	328
5. Kapitel. Die elterliche Sorge	330
§ 62. Begriff	331

§ 63. Der Erwerb der elterlichen Sorge	332
I. Überblick	332
II. Elterliche Sorge für eheliche Kinder	333
III. Elterliche Sorge für nichteheliche Kinder	335
§ 64. Die Personensorge	344
I. Inhalt und Befugnisse	344
II. Das Wohl des Kindes als Maßstab	349
§ 65. Die gesetzliche Vertretung	352
I. Grundsätze	352
II. Gemeinschaftliche Vertretung	353
III. Grenzen der gesetzlichen Vertretung – Übersicht	357
IV. Vorbehalt gerichtlicher Genehmigung	358
V. Ausschluss wegen möglicher Interessenkollisionen	362
§ 66. Meinungsverschiedenheiten bei gemeinsamem Sorgerecht	364
§ 67. Elternwillen und Selbstbestimmung	367
§ 68. Der Schutz der elterlichen Sorge	371
I. Elterliche Sorge als Rechtsposition	371
II. Der Herausgabeanspruch nach § 1632 I	372
III. Die Bestimmung des Umgangs nach § 1632 II	373
§ 69. Die Einbeziehung Dritter	374
I. Einwilligung	374
II. Familienpflege	375
III. Der Schutz der Stieffamilie	379
IV. Bestellung eines Pflegers	381
§ 70. Die Vermögenssorge	381
I. Allgemeines	381
II. Vorgaben und Schranken der Vermögenssorge	383
III. Verwendung des Kindesvermögens	385
§ 71. Ansprüche zwischen Kind und Eltern aus der Durchführung der Sorge	386
§ 72. Staatliche Unterstützung der elterlichen Sorge	388
I. Einleitung	388
II. Unterstützung durch das Familiengericht	389
III. Die Beistandschaft des Jugendamtes	389
IV. Kinder- und Jugendhilfe	391
§ 73. Das staatliche Wächteramt	393
I. § 1666 als Fundamentalnorm	394
II. Die Gefährdung des persönlichen Wohls des Kindes	394
III. Die Gefährdung des Kindesvermögens	401
IV. Maßnahmen des Jugendamts	402
V. Gerichtliche Maßnahmen bei Verhinderung der Eltern ..	403
§ 74. Veränderungen der elterlichen Sorge	403
I. Überblick	403
II. Das Ruhen der elterlichen Sorge	404
III. Die Beendigung der elterlichen Sorge	405

§ 75. Die elterliche Sorge bei Trennung und Scheidung	406
I. Einführung	407
II. Das Sorgerecht – kein obligatorisches Thema des Scheidungsverfahrens	408
III. Fortdauer der gemeinsamen Sorge kraft Gesetzes	408
IV. Alleiniges Sorgerecht auf Antrag	412
V. Gestaltung durch Sorgerechtvollmacht	416
VI. Das Wechselmodell	419
VII. Sorgerechtsregelungen nach § 1666	422
VIII. Besonderheiten bei nichtehelichen Kindern	423
IX. Zum Verfahren	423
X. Die Änderung von Sorgerechtsentscheidungen	424
§ 76. Recht auf Umgang	425
I. Der Umgang zwischen Kind und Eltern	425
II. Umgangsrechte nahestehender Personen, § 1685	436
III. Umgangsrecht des leiblichen, nicht rechtlichen Vaters, § 1686a	438
§ 77. Recht auf Auskunft	441
6. Kapitel. Die Annahme als Kind	442
§ 78. Einführung	443
§ 79. Voraussetzungen der Adoption	444
I. Überblick	444
II. Die Einwilligungen insbesondere	446
III. Adoptionspflege	451
§ 80. Das Adoptionsdekrete und seine Wirkungen	452
I. Die Entscheidung des Familiengerichts	452
II. Die Wirkungen der Annahme	453
§ 81. Die Aufhebung der Adoption	455
7. Kapitel. Das Unterhaltsrecht	457
§ 82. Zu den Unterhaltspflichten im Allgemeinen	457
§ 83. Die Unterhaltspflicht unter Verwandten	460
I. Voraussetzungen, Inhalt, Grenzen	460
II. Konkurrierende Unterhaltsansprüche und -pflichten	467
III. Der Unterhaltsregress	469
§ 84. Die Unterhaltspflicht der Eltern gegenüber den Kindern	472
I. Gesteigerte Unterhaltspflicht	473
II. Bedürftigkeit	474
III. Leistungsfähigkeit	475
IV. Das Maß des Unterhalts im Allgemeinen	478
V. Die Kosten einer Ausbildung insbesondere	480
VI. Art des Unterhalts	482
VII. Härteklausel	487
VIII. Das vereinfachte Verfahren zur Geltendmachung des Kindesunterhalts	487

§ 85. Besonderheiten bei nichtehelichen Kindern	488
I. Unterhalt des Kindes	488
II. Unterhalt der das Kind betreuenden Mutter	488
III. Betreuungsunterhalt des Vaters	492
§ 86. Exkurs: Die Ausstattung	493
Teil IV. Vormundschaft, Pflegschaft und Betreuung	
1. Kapitel. Die Vormundschaft	494
§ 87. Staatlich organisierte Fürsorge – Übersicht	494
§ 88. Begründung der Vormundschaft	496
§ 89. Die Person des Vormunds	497
I. Vormundtypen	497
II. Berufung und Auswahl des Vormunds	498
III. Fürsorge durch mehrere Personen	500
IV. Verpflichtung zur Übernahme	501
V. Zum Verfahren	501
§ 90. Pflichten und Rechtsstellung des Vormunds	501
I. Sorgepflicht und -recht	501
II. Schuldrechtliche Grundlagen	502
III. Die Rechte des Mündels	502
IV. Die Personensorge insbesondere	503
V. Persönlicher Kontakt	503
VI. Verhältnis zur Pflegeperson	504
VII. Auskunftspflichten gegenüber Dritten	506
VIII. Schranken der gesetzlichen Vertretung	506
§ 91. Besonderheiten bei der Vermögenssorge	507
§ 92. Staatliche Förderung und Aufsicht	509
§ 93. Beendigung der Vormundschaft und des Vormundamts	510
2. Kapitel. Die Pflegschaft	511
§ 94. Allgemeines	511
§ 95. Arten der Pflegschaft	512
3. Kapitel. Die rechtliche Betreuung	514
§ 96. Entwicklung	514
§ 97. Bestellung des Betreuers	517
I. Voraussetzungen und Umfang der Betreuung	517
II. Die Person des Betreuers	519
III. Die Auswahl der Person des Betreuers	521
IV. Übernahmepflicht	522
V. Zum Verfahren	522
§ 98. Pflichten und Befugnisse des Betreuers	523
I. Grundsätze	523
II. Schuldrechtliche Grundlagen	524
III. Die gesetzliche Vertretung	525

IV. Weitere Bestimmungsbefugnisse	528
V. Auskunftspflicht gegenüber Dritten	529
VI. Zur Vermögensverwaltung insbesondere	529
§ 99. Beratung und Aufsicht durch das Betreuungsgericht	532
I. Grundsätze	532
II. Berichte und Auskunft	532
§ 100. Entlassung des Betreuers, Beendigung der Betreuung	533
I. Entlassung	533
II. Tod des Betreuten, Aufhebung der Betreuung	533
§ 101. Vorsorgevollmacht und Kontrollbetreuung	534
I. Vorsorgevollmacht	534
II. Die Kontrollbetreuung	536
Paragrafenverzeichnis (BGB)	539
Sachverzeichnis	547